

# Ein Dankeschön für jahrzehntelangen Einsatz



LAUF — Abt Michael Reepen aus der Benediktinerabtei Münsterschwarzach war prominenter Gast beim Gottesdienst anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Laufer Hans-Böbner-Hilfswerks in St. Otto. 1973 als Missionsausschuss der Pfarrei St. Otto vom späteren Namensgeber gegründet, ist das weltweit agierende Hilfswerk längst über die Region hinaus bekannt. Der ehemalige Polizeichef und spätere geschäftsleitende Beamte der Stadt Lauf, Hans Böbner, pflegte seit jeher einen intensiven Kontakt mit den Missionsbenediktinern aus der Abtei am Main. Ging es anfangs darum, einige der Niederlassungen in Tansania materiell und finanziell zu unterstützen, sind in den vergangenen Jahren zahlreiche Projekte, wie der Bau von Krankenstationen und

die Unterstützung von Aids-Waisen, hinzugekommen. Günter Huber (3. v.l.), seit 1992 Vorsitzender des Hilfswerks, bedankte sich mit einer Urkunde bei Bruder Joachim Witt (2. v.r.), der bei der Gründung Pate stand, für die Zusammenarbeit. Bruder Manuel Witt (r.) aus Münsterschwarzach, die Missionare Bruder Odo (l.) und Schwester Hildegard aus Tansania waren stellvertretend für die Partner des Hilfswerks in Afrika, Südamerika und Asien gekommen. Pfarrer Stefan Alexander (4. v.r.) bedankte sich bei den weit über hundert ehrenamtlichen Helfern des Hilfswerks für das jahrzehntelange Engagement. Nach dem vom Singkreis der Pfarrei mitgestalteten Gottesdienst wartete auf Gäste und Kirchgänger ein Sonntagsmenü im Pfarrheim.

Foto: Privat